

EGGBI Bewertungen von Produkten/Produktgruppen für den Einsatz in Gebäuden mit erhöhten Anforderungen an die „Wohngesundheit“

(Risikogruppen: Allergiker, Chemikaliensensitive,¹
Schwangere, Kleinkinder...)

Informationsstand: 07.07.2014

Gürtelrose – Beeinflussung durch Wohnraumgifte

Geschäftsstelle:

Europäische Gesellschaft für
gesundes Bauen und
Innenraumhygiene –
European Society for healthy building
and indoor air quality e.V. (EGGBI)
Vereinsregister Freiburg VR 700761

Josef Spritzendorfer
Geschäftsführer

Am Bahndamm 16
D 93326 Abensberg

[E] beratung@eggbi.eu

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 (0) 9443 700 171

[I] www.eggbi.eu

Abensberg, 07. Jul. 2014

Als Herpes Zoster bezeichnet man die Infektion eines Nervs mit Herpesviren am gesamten Körper. Dabei kann es zu schmerzhaften Rötungen bis hin zu Bläschenbildung im Bereich der betroffenen Nervenbahn kommen. Sind hierbei Nerven am Oberkörper betroffen, die sich parallel zu den Rippen hinziehen, spricht man auch von einer Gürtelrose.

Ursachen

Die Viren sind in einem inaktiven Zustand im Körper geparkt, und können bei Schwächung der intrazellulären Abwehr erneut ausbrechen.

Bei Herpes Zoster seinem Erstkontakt, meistens im Kindesalter, zu Windpocken. Deshalb tritt Herpes Zoster nur bei Menschen auf, die in ihrer Jugend an Windpocken erkrankt waren.

Die umgangssprachlich als Gürtelrose bezeichnete Form des Zosters "flammt" oft bei Menschen auf, deren Immunabwehr geschwächt ist bzw. die unter Stress stehen.

Die direkte Ursache ist die Infektion im Verlaufe des Lebens mit Varizellenviren.

Bei der Erstinfektion mit den Viren, meist im Kindesalter, entstehen die Windpocken (Varizellen), bei der Reaktivierung der Zoster-Viren kann die Gürtelrose entstehen. Durch was die Reaktivierung der Viren ausgelöst wird ist jedoch noch nicht 100% erforscht, Mediziner und Experten kennen zwar die Risikofaktoren wie psychischer Stress und Infektionskrankheiten, aber vieles liegt noch im Unklaren.

Verbreitung

90 Prozent der Bevölkerung tragen Herpes Viren in sich, durch die Reaktivierung der Varicella-Zoster-Viren kommt es bei weit über 300.000 Deutschen jährlich zu einer Gürtelrose.

Mögliche Aktivatoren

¹ Angesichts Informationen bezüglich eines Bevölkerungsanteils „Allergiker“ von bereits 30 % ergibt sich die Notwendigkeit, auch bei öffentlichen Gebäuden, vor allem Schulen, Kindergärten, Sportstätten nicht nur Fragen nach „toxischen“ Emissionen, sondern auch nach „sensibilisierenden“ Stoffen zu berücksichtigen. [Link](#)

Die Ursache, dass diese immer wieder aufflammen ist die multipel geschwächte Abwehr des Körpers,

zum Beispiel durch:

*Stress, intrazelluläre Erreger, Fehlernährung, chronische Entzündungen, chronische Inflammation, Übersäuerung, **Elektrosmog**, Belastungen **des Organismus durch Toxine** aus Impfstoffen, **Umweltgifte aus Industrie und Wohnung**, Zahnmetalle, Schwermetallbelastungen des Organismus, falsche Ernährung, Halswirbelsäulentrauma-Trauma, Halswirbelsäulentrauma, Übergewicht, chronische Entzündungen, chronische Inflammation, Übersäuerung, Zähneknirschen.*

Die Behandlung sollte ausschließlich durch entsprechende spezialisierte Ärzte erfolgen;

dabei sollte auf jeden Fall auf eventuelle **aktuelle** mögliche „Aktivatoren“ – z.B. erst kürzlich auftretende Umweltbelastungen (auch bauliche Veränderungen im Wohn- oder Arbeitsumfeld) hingewiesen werden.

EGGBI Bewertung

Wie bei zahlreichen Krankheiten stellt ein intaktes Immunsystem die wesentliche Voraussetzung für eine Vermeidung bzw. Minimierung der Symptome dar.

Ein gesundes Wohnumfeld garantiert, dass das Immunsystem zumindest in diesem Bereich nicht zusätzlich durch Gifte, Allergene, sensibilisierende Emissionen, Strahlenbelastungen geschwächt wird.

Bei baulichen Maßnahmen sollte daher besonders auf den Einsatz möglichst emissionsarmer Produkte geachtet werden.

Quellenangaben:

<http://www.quertelrose-infektion.de/>

<http://www.taramax.de/krankheiten/beschreibung-h/krankheit/herpes-zoster.html>

<http://www.onmeda.de/krankheiten/quertelrose-weitere-informationen-1332-11.html>

**Bitte beachten Sie die allgemeinen fachlichen und rechtlichen Hinweise zu
EGGBI Empfehlungen und Stellungnahmen:**

http://www.eggbi.eu/fileadmin/sentinel-haus-stiftung/PDF_Dateien/Allgemeiner_Hinweis_EGGBI_Beratungen.pdf